



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg · Postfach 103443 · 70029 Stuttgart

Frau  
Christa Heilemann  
Landkreistag Baden-Württemberg  
Panoramastraße 37  
70174 Stuttgart

Datum 19.06.2018  
Name Sebastian Altemüller  
Durchwahl 0711 - 123-3925  
Aktenzeichen 26 – 6940-6.2  
(Bitte bei Antwort angeben)


Herrn  
Benjamin Lachat  
Städtetag Baden-Württemberg  
Königstraße 2  
70173 Stuttgart

Herrn  
Reinhold Grüner  
Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg  
Lindenspürstr. 39  
70176 Stuttgart

Nachrichtlich:

Herrn  
Dr. Heinz Kindler  
Deutsches Jugendinstitut München  
Nockherstr. 2  
81541 München

Versand nur per E-Mail lt. Verteiler

 Beginn des Interessensbekundungsverfahrens zu Baustein 4 des  
Kinderschutzkonzeptes Baden-Württemberg – Wissenschaftliche Vor-Ort-Beratung

Sehr geehrte Frau Heilemann,  
sehr geehrter Herr Lachat,  
sehr geehrter Herr Grüner,

im Dezember vergangenen Jahres haben Minister Manne Lucha und Prof. Roland Klinger gemeinsam das Konzept zur praxisorientierten Weiterentwicklung der Kinderschutzverfahren in Baden-Württemberg der Öffentlichkeit präsentiert.

Ich freue mich, dass es uns nun gelungen ist, einen Vertrag mit Prof. Dr. Kindler vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) zur Umsetzung von Baustein 4 des Konzepts abzuschließen. Mit diesem Baustein wird den Jugendämtern in Baden-Württemberg angeboten, ihre Strukturen und Verfahren im Kinderschutz vor Ort mit Hilfe eines in Fragen der Kinder- und Jugendhilfe erfahrenen wissenschaftlichen Expertenteams selbst zu überprüfen und gegebenenfalls, fokussiert auf die spezifischen Bedarfe vor Ort, zu optimieren. Die Planungen sehen vor, dass im Jahr 2018 zunächst 23 Jugendämter ein entsprechendes Angebot wahrnehmen können. Die Vergabe erfolgt nach dem Windhundverfahren, die Kosten trägt das Ministerium für Soziales und Integration.

Der zwischen dem Ministerium für Soziales und Integration und dem DJI geschlossene Vertrag sieht folgende Punkte vor:

(1) Das DJI erhebt im Jahr 2018 bei 23 Jugendämtern in Baden-Württemberg die Situation im Bereich des Kinderschutzes mittels eines Selbstevaluationsbogens. Aus jedem teilnehmenden Jugendamt wird eine Moderatorin oder ein Moderator in der Handhabung dieses Selbstevaluationsbogens geschult. Dazu findet eine zentrale Veranstaltung statt

**am Donnerstag, den 13. September 2018  
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
im Besprechungsraum Berta Benz (A 02.03)  
im Ministerium für Soziales und Integration,  
Else-Josenhans-Str. 6,  
in 70173 Stuttgart.**

(2) Das DJI wertet diese Erhebungen der Jugendämter aus und stellt die Daten dem jeweiligen Jugendamt zur Verfügung. Im Anschluss werden im Rahmen einer Fokusgruppe gemeinsam mit dem jeweiligen Jugendamt die spezifischen örtlichen Entwicklungsbedarfe festgelegt.

(3) Das DJI erarbeitet für jedes teilnehmende Jugendamt auf der Basis einer schriftlichen Analyse des Forschungsstandes zu den jeweils benannten Entwicklungsbedarfen wissenschaftliche Empfehlungen und stellt diese dem jeweiligen Jugendamt vor.

Bei der Umsetzung der Empfehlungen werden die teilnehmenden Jugendämter begleitet und unterstützt. Zu diesem Zweck werden Vertreter des DJI in der Regel an zwei Terminen vor Ort sein.

(4) Nach Abschluss dieser Vor-Ort-Beratungen erstellt das DJI einen schriftlichen Bericht. Dabei werden die in Bezug auf die teilnehmenden Jugendämter benannten Entwicklungsbedarfe und Empfehlungen vertraulich behandelt.

Wir bitten Sie, die die Jugendämter über Ihre Verteiler über das nun begonnene Interessensbekundungsverfahren zu informieren. Das Deutsche Jugendinstitut wird bereits am 1. Juli 2018 seine Arbeit aufnehmen. Der Projektzeitraum erstreckt sich über 7,5 Monate.

Die Jugendämter, die Interesse an einer Teilnahme haben, sollen dies **kurzfristig** per E-Mail an [Ulrike.Neher-Hauber@sm.bwl.de](mailto:Ulrike.Neher-Hauber@sm.bwl.de) mitteilen. Das Deutsche Jugendinstitut wird dann von hier aus entsprechend informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sebastian Altemüller